



Konst. Ing. D. Schlüter

JODEL D-150

Siegermodell im
1. Internationalen
Scale-Wettbewerb
in Weilbach bei Frankfurt

Rumpflänge über alles: 1.475 mm
Rumpfbreite maximal: 240 mm
Spannweite gesamt: 1.850 mm
Flächentiefe mitte: 400 mm
Fahrwerk Zweibein mit Verkleidungen
Fernlenkanlage mit 4 Rudermaschinen
Motor 10 ccm liegend mit Schalldämpfer
Fluggewicht kompl. ca. 4 kp
Flächenbelastung nur ca. 55 p/dm²

Der Baukasten enthält sämtliche zum Bau des kompl. Modelles erforderlichen Holzteile die weitgehend vorgearbeitet bzw. ausgestanzt oder angestanzelt sind. Ferner sind enthalten: Alle Fahrwerksteile mit Radverkleidungen, lenkbares Spornrad, Kabinenverglasung, Klein- und Montageteile und Bauanleitung mit Bauplan. Nicht enthalten sind: Klebstoffe, Lackmaterial, Bespannung, Motor, Propellerspinner, Räder und Fernlenkanlage.

Modellbaukasten Jodel D-150 Best.-Nr. 1020
Empfohlener Propellerspinner Best. Nr. 1150
Empf. Hauptfahrwerksräder 90 Ø Best.-Nr. 1155
Empf. Spornrad Best.-Nr. 1178
Empf. Kraftstofftank 500 ccm Best.-Nr. 1119

Die Jodel „D 150“ ist ein bereits etwa 1965 entworfenes Modell, das ca. 200 Mal nach dem heute vorliegenden Bauplan nachgebaut wurde. Es erfreute sich seinerzeit großer Beliebtheit und bei dem heutigen Trend zu Großflugmodellen wurde ich von vielen Modellbaufreunden angesprochen, nun einen Baukasten der Jodel D-150 herauszubringen.

Das Modell ist vollständig in Holzbauweise nach alter Modellbauart erstellt. Das ergibt trotz der Modellgröße ein sehr günstiges Gewicht und damit eine hervorragende Flugleistung und ein sehr realistisches Flugbild.

Die „Jodel D-150“ ist kein Renner, den man mit übertriebener Motorleistung durch die Luft jagt. Ein guter 10 ccm-Motor ist genau richtig, um die Jodel „vorbildgetreu“ zu fliegen. Die Flugstabilität ist ungewöhnlich gutmütig und man kann sogar ganz auf die Querruder verzichten und nur mit Seiten- und Höhenruder fliegen. Für Rollen sind natürlich die Querruder unerlässlich. Motor, Tank, Fernlenkanlage und Servos sind durch eine abnehmbare Haube und Kabine bestens zugänglich. Platz ist überall reichlich.

Die Kabine kann völlig frei bleiben und nach persönlichem Geschmack und Geschick mit Sitzen, Armaturen, Piloten usw. ausgestattet werden.